



Des Tages Stimmen schweigen

Worte: Karl Schauber
für Frauenchor a cappella

Musik: Robert Pappert

Ruhig *p*

1. Des Ta - ges Stim - men schwei - gen, die Son - ne ging zur
 2. Der sich auf Meer und Pfa - den in fer - ner Nacht ver -
 3. Nimm Dank für Tag und Stun - den, nimm Dank für Gunst und

Ruh'. Schlaf tritt aus den we - ge und deckt die e - ze Was
 lor, Herr, bring ihn oh - den an die He - at - lor. Der
 Gnad', die wir auch heut' fun - den un - ter dem - pfad Sei

sings das Aug' er - freu - et, hat schon die Nacht ge - raubt; der
 - be Feu - er schü - re, die Wun - den schlie - Be du; was
 - ber nun zu - ge - gen, ent - zieh' uns nicht dein Wacht, daß

3 rit.
 - t uns — Ster - ne ü - bers Haupt.
 ein - an - der wie - der zu
 in — die ge - stirn - te Nacht.
 rit.